

MEHRHEITSABKOMMEN

für die am 03.12.2012 beginnende Legislatur

Die Mehrheitsverantwortung wird ab dem 03.12.2012 von der Liste KRINGS – FBL getragen. Folgende Schwerpunkte wurden von den 20 Gewählten der Mehrheitsliste für die kommende Legislaturperiode festgelegt. Dabei sei bemerkt, dass diese Vorhaben nur zu verwirklichen sind, wenn die wirtschaftliche Entwicklung in Belgien weiterhin positiv verläuft.

I. MIT DEM EINKOMMEN AUSKOMMEN

Ein verantwortlicher Umgang mit den vorhandenen Finanzmitteln ist uns, nicht zuletzt in Zeiten der Eurokrise, sehr wichtig. Nur so können wir das Steuerniveau niedrig halten. Das ist letztlich die beste Wirtschaftsförderung, die wir für die Gemeinde Sankt Vith machen können. Die FBL war, ist und bleibt der Garant dafür, dass unsere Finanzen mit Bedacht für Projekte eingesetzt werden, mit denen die Zukunft unserer Gemeinde nachhaltig gesichert wird.

Unsere Vorhaben:

- Ausschöpfung zusätzlicher Finanzquellen...
 - ... durch Steuern auf Mobilfunkantennen
 - ... durch Energieproduktion und -verteilung
 - ... durch gezielte Nutzung von Zuschüssen und Förderprogrammen

II. SCHUTZ UND SICHERHEIT FÜR ALLE

Ein wesentlicher Bestandteil der öffentlichen Sicherheit sind gut funktionierende Feuerwehr- und Rettungsdienste. Durch die vielen Investitionen der vergangenen Jahre ist unsere Gemeinde hier gut aufgestellt, denn diese Dienste verfügen über modernes Material. Eine Herausforderung bleibt aber die Rekrutierung von Freiwilligen, die bereit sind, einen Teil ihrer Freizeit in den Dienst der Feuerwehr und somit ihrer Mitbürger(innen) zu stellen. Der Ausbau des Obergeschosses der Rettungshalle mit Schlafräumen wird bessere Bedingungen für den Bereitschaftsdienst schaffen. Darüber hinaus wird die seit langem geplante Feuerwehrreform unsere ganze Aufmerksamkeit erfordern, denn hier gilt es, ein maßgeschneidertes und dennoch finanzierbares Konzept auf den Weg zu bringen. Über den Bereich der Rettungsdienste hinaus werden wir weiterhin im Rahmen unserer Möglichkeiten dafür sorgen, dass sich die Menschen in unserer Gemeinde jederzeit sicher fühlen können.

Unsere Vorhaben:

- Ausbau des Obergeschosses der Halle für den Rettungsdienst
- Sanierung des Schlauchturmes und Isolierungsmaßnahmen an der Feuerwehrkaserne
- Anschaffung von erforderlicher Feuerwehrausrüstung
- Ersatz des derzeitigen Allradfahrzeuges
- Augenmerk auf die öffentliche Sicherheit und den Schutz vor Kriminalität im Rahmen des kommunalen Handlungsspielraums

III. ÖFFENTLICHE ARBEITEN FÜR MEHR SICHERHEIT UND LEBENSQUALITÄT

Gute Verkehrs- und Versorgungsinfrastrukturen sind Garanten für ein hohes Maß an Lebensqualität. Sie gewährleisten nicht zuletzt die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer vom Fußgänger bis zum Schwerlasttransport. Öffentliche Arbeiten sind daher kein Selbstzweck, sondern dienen den Menschen in ihrem alltäglichen Leben.

Unsere Vorhaben:

- Erneuerung der Ortsdurchfahrt von Recht mit Kanälen und Versorgungsleitungen
- Aufwertungsmaßnahmen in Schönberg im Zuge der Regionalstraßenerneuerung
- Bau der Kläranlage Rodt mit Sanierung und Erweiterung des Rodter Kanalnetzes
- Bau der Kläranlage Recht mit Sanierung und Erweiterung des Rechter Kanalnetzes
- Neuauflage eines Bürgersteige-Programms zur Verbesserung der Verkehrssicherheit
- Regelmäßiger Unterhalt der bestehenden Bürgersteige und Wege

IV. STÄRKUNG DER TOURISTISCHEN ATTRAKTIVITÄT

Um auf dem touristischen Markt bestehen zu können, muss auch unsere Gemeinde sich auf diesem Gebiet ständig weiterentwickeln. Das Kundenverhalten und die Erwartungen der Besucher haben sich gewandelt, denn unsere Region wird mehr und mehr zum Ziel von Tages- und Wochenendtouristen. Darauf müssen wir uns gezielt einstellen.

Unsere Vorhaben:

- Erstellung des Bebauungsplans für das Freizeitgebiet Wiesenbach
- Realisierung der Ravel-Wege Sankt Vith-Gouvy und Born-Vielsalm
- Anbindung von Schönberg und des Ourgrundes an das Netz der Ravel-Wege
- Verstärkte Nutzung des Radwegenetzes im Interesse von Einzelhandel und Gewerbe
- Unterstützung des Verkehrsvereins Rodt beim Bau des Museums zur historischen Forst- und Landwirtschaft
- Online-Veranstaltungskalender für die touristischen Aktivitäten in der Gemeinde
- Sankt Vith
- Gezielte touristische Imagewerbung für die Gemeinde Sankt Vith

V. GELEBTE MITMACH-POLITIK

In unserer Zeit ist mehr und mehr zu spüren, dass traditionelle Werte oder Dinge wie die Bindung an Parteien oder Kirchen gegen einen ausgeprägten Individualismus eingetauscht werden. Das Streben nach dem eigenen privaten Vorteil tritt verstärkt in den Vordergrund. Das mag zwar dem Einzelnen eine gewisse Art von Freiheit verschaffen, schadet aber oft dem Interesse und dem Engagement für die Gesellschaft. Im Sinne eines demokratischen Zusammenlebens bedarf es Menschen, die bereit sind, ihre Erfahrung und Kompetenz in den Dienst der Gemeindepolitik und der lokalen Vereinigungen zu stellen.

Unsere Vorhaben:

- Fortführung des Programms zur ländlichen Entwicklung unter Einbeziehung der Bevölkerung
- Kommunalen Naturentwicklungsplan unter Einbeziehung der Bevölkerung auf den Weg bringen
- Förderung von Initiativen, die das Zusammengehörigkeitsgefühl in Sankt Vith und in den Dörfern stärken
- Förderung des Freiwilligenengagements
- Unterstützung von Dorf- und Viertelkomitees sowie von Initiativen und Vereinigungen, die Verantwortung für die Zivilgesellschaft übernehmen, gegebenenfalls mit einem dazu eingerichteten Haushaltsbudget
- Systematisches Einbeziehen der Bevölkerung bei Infrastrukturprojekten
- Ausbau des Online-Angebotes unserer Gemeindedienste

VI. AUSBILDUNG IST ZUKUNFT

Die optimale Ausstattung und die gute Organisation der Grundschulen bleiben ständige Herausforderungen für die DG, aber auch für die Gemeinden. Während der kommenden Legislaturperiode wird eine Diskussion mit der DG über die Zukunft des Schulstandortes Sankt Vith unvermeidlich sein. Dabei muss unbedingt auf ergebnisoffene und transparente Gespräche mit allen Beteiligten (DG, Gemeinde, Eltern, Lehrer) geachtet werden und stets sollte das Wohl der Kinder dabei im Mittelpunkt stehen.

Unsere Vorhaben:

- Renovierung der Schule Emmels
 - Anbau an die Sporthalle Recht mit neuen Räumen für die außerschulische Betreuung
 - Regelmäßiger Unterhalt der Schulinfrastrukturen
 - Anpassung der pädagogischen Mittel an den aktuellen Bedarf
 - Unterstützung von Elterninitiativen (z.B. Holunderspielplätze, vor- und nachschulische Betreuung, ...)
- Realisierung von Schulmediotheken in allen Grundschulen im Rahmen eines pädagogischen Konzeptes

VII. KINDER, JUGENDLICHE UND SENIOREN EINBEZIEHEN

Die FBL möchte, dass Sankt Vith eine kinderfreundliche Gemeinde ist, denn wenn es den Kindern gut geht, dann geht es auch den Familien gut und das wiederum ist das schlagkräftigste Argument gegen Abwanderung junger Menschen. Daher bemühen wir uns, das Wohl der Kinder in unserer Gemeinde im Blick zu haben und auch in diesem Bereich Akzente zu setzen. Die organisierte Jugendarbeit wird auf dem Gebiet unserer Gemeinde durch die Chiro in Sankt Vith und durch eine Reihe von KLJs in den Ortschaften gewährleistet. Die Jugendlichen, die nicht an Vereine und Organisationen gebunden sind, sind oft schwieriger zu erreichen. Hier soll der Leitungsauftrag zwischen DG, Gemeinde und Jugendinformationszentrum eine Hilfe sein. Besonders große Herausforderungen bringt die zunehmende Bevölkerungsalterung mit sich, d.h. im Seniorenbereich steigt der Bedarf ständig. Wir werden ein vielseitigeres Angebot aufbauen müssen, um den Anforderungen dieser immer größer werdenden Bevölkerungsschicht gerecht zu werden.

Unsere Vorhaben:

KINDER

- Fortsetzung der Unterstützung für das Projekt Kinderkrippe „Am Bödemchen“
- Projekte zur Förderung gesunder Ernährung und regelmäßiger Bewegung bei Kindern
- Offenheit für die Schaffung von außerschulischer Betreuung in weiteren Ortschaften im Bedarfsfall

JUGENDLICHE

- Gezieltere Formen zur Betreuung von Jugendlichen gleich welcher Herkunft
- Unterstützung von Jugendaktionen und von jugendspezifischen Anliegen

SENIOREN

- Ausbau der Senioren- und Pflegeeinrichtungen
- Förderung von seniorengerechten Wohnformen und Generationen-Wohnen sowie die Beachtung solcher Möglichkeiten bei Parzellierungen
- Ermöglichung des Verbleibs von Senioren im eigenen Zuhause...
 - durch Tagesaufnahmen in Senioreneinrichtungen und Seniorendorfhäusern
 - durch Stärkung der bestehenden Angebote (Familienhilfe, SOS-Hilfe, ...)
 - durch Ausbau von Angeboten wie Wäsche- oder Einkaufsdiensten zusammen mit Ehrenamtlichen und Sozialorganisationen
 - durch Förderung ehrenamtlicher Nachbarschaftshilfe innerhalb der Dörfer und Stadtviertel

VIII. SPORT UND FREIZEITGESTALTUNG

Das große Angebot im Bereich der sportlichen Aktivitäten in unserer Gemeinde verdanken wir in erster Linie den vielen Vereinen mit ihren ehrenamtlichen Verantwortungsträgern und Helfern. Die FBL sah und sieht ihre Aufgabe weiterhin darin, diese Vereine nach besten Kräften zu unterstützen sowie ihnen dabei zu helfen, entsprechende Infrastrukturen zur Verfügung zu stellen und diese zu unterhalten. Die bewährte vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Sportgemeinschaft hat bereits in der Vergangenheit viele Früchte getragen und ist auch die Basis für die zukünftige Entwicklung.

Unsere Vorhaben:

- Fortsetzung und Abschluss der Sanierung des SFZ inklusive neuer Fensterfassade
- Einrichtung eines neuen Belüftungssystems mit Energierückgewinnung, neuen Duschen und neuen Umkleieräumen im SFZ
- Einrichtung eines Lehrschwimmbeckens im SFZ
- Erweiterung des Wasserspielbereiches für Kinder im SFZ
- Anbau eines Materialraumes an die Sporthalle in Recht
- Ankauf des Geländes für den Fußballplatz in Schönberg
- Fortsetzung der Unterstützung der Sportvereine bei Infrastrukturprojekten
- Online-Veranstaltungskalender für die sportlichen Aktivitäten in der Gemeinde Sankt Vith

IX. KULTUR UND VERANSTALTUNGEN

Kultur muss Raum finden, und dies sowohl in den Dörfern wie auch in Sankt Vith. Daher richtet die FBL ihr Augenmerk auf die Förderung der vielen aktiven Vereinigungen im Bereich von

Musik und Kunst. In Sankt Vith ist mit dem Triangel eine einzigartige Infrastruktur für eine Vielzahl kultureller Aktivitäten entstanden. Auch in Zukunft muss darauf geachtet werden, dass das Gleichgewicht zwischen internationaler Konzert- und Theaterkultur und heimischer Musik- und Kunstdarbietung gewahrt bleibt. Damit Kultur bezahlbar bleibt, müssen auch gewerbliche Veranstaltungen im Triangel Platz haben, ohne dass Kunst und Kultur darunter zu leiden haben.

Unsere Vorhaben:

- Fortsetzung der Unterstützung aktiver Kulturvereine
- Fortsetzung der Unterstützung bei Infrastrukturvorhaben
- Aktivierung der Beiräte für Kultur, Wirtschaft und Vereinswesen zur besseren Koordination des Veranstaltungsangebotes in unserer Gemeinde
- Pflege des kulturellen Austauschs mit den Partnerstädten Kerpen und Teius
- Förderung der kulturellen Beziehungen zu den Nachbargemeinden
- Eventuelle Beteiligung am Projekt „Kulturhauptstadt Maastricht & Euregio Maas-Rhein“ zwecks Stärkung der Zentrumsrolle von Sankt Vith
- Online-Veranstaltungskalender für die kulturellen Aktivitäten in der Gemeinde Sankt Vith

X. RAUMORDNUNG MIT MEHR BEFUGNISSEN FÜR DIE GEMEINDE

Die Raumordnung ist ein strategisches Steuerungsinstrument der Politik. Die derzeitigen Genehmigungsverfahren sind oft komplex und daher sehr zeitraubend für alle Beteiligten. Nicht selten behindern sie das zügige Entstehen von Gewerbe- und Privatbauten, was für die Wirtschaftsdynamik Nachteile mit sich bringt. Deshalb spricht sich die FBL klar für eine zügige Übernahme dieser Zuständigkeit durch die DG aus und fordert vor allem mehr Befugnisse für die Gemeinden.

Unsere Vorhaben:

- Fertigstellung des Städtebau- und Umweltberichtes für die Wohnervartungsgebiete „Auf'm Hönig“ (Sankt Vith) und „Sankt Vith-Nord-Hünningen“ zwecks Erschließung neuer Baustellen
- Fertigstellung der besonderen Raumordnungspläne für das Freizeitgebiet Wiesenbach und die Dienstleistungszone Mailust
- Fertigstellung der drei Raumordnungspläne für das Stadtgebiet von Sankt Vith
- Offenheit für die eventuelle Erschließung neuer Baustellen in den Ortschaften, wenn dies sich durch Ankauf von Privatgelände ermöglichen lässt
- Beibehaltung der kommunalen Sanierungsprämie für Altbauten

XI. ENERGIE UND WASSER

Viele Umweltprobleme resultieren aus der Tatsache, dass der Verbrauch von Energie und Rohstoffen sowie die Produktion von Abfällen und Emissionen innerhalb weniger Jahrzehnte dramatisch angestiegen sind. Wir nutzen derzeit mehr Ressourcen als nachwachsen können. In unserem eigenen Interesse müssen wir lernen, verantwortlichen mit diesen Ressourcen umzugehen.

Unsere Vorhaben:

- Aufstellung eines kommunalen CO₂-Inventars und einer Energiebuchhaltung
- Einführung einer informatisierten Energieverwaltung
- Durchführung eines Aktionsplans zur Steigerung der Energieeffizienz in unserer Gemeinde unter Einbeziehung der Bevölkerung und unter Mitwirkung von Experten
- Regelmäßige Veröffentlichung von Energiespartipps im Infoblatt der Gemeinde
- Beibehaltung von Energieprämien für private Investitionen in regenerative Energien
- Isolierung der Fassaden und Erneuerung der Fenster des Rathauses
- Weitere Isolierungsmaßnahmen in öffentlichen Gebäuden
- Beachtung von Energiestandards beim Ankauf neuer Geräte und Fahrzeuge
- Schrittweise Ausstattung der Gemeindegebäude mit energieeffizienten Leuchten
- Schrittweise Ausstattung der Straßenbeleuchtung mit dimmbaren Systemen, LEDs oder anderer Energiespartechnik
- Fortsetzung der Unterstützung für lokale Energieproduktion
- Offenheit für die eventuelle Einrichtung eines weiteren Windparks

- Offenheit für den eventuellen Aufbau weiterer alternativer Energieprojekte, bei denen die Einnahmen über den Gemeindehaushalt der Allgemeinheit zu Gute kämen (grüne Energie in Bürgerhand)
- Fertigstellung des globalen Wasserkonzeptes, damit alle Einwohner unserer Gemeinde über qualitatives Trinkwasser verfügen
- Einsatz für den Ausbau der Stromtransportleitungen, damit neue Möglichkeiten in der Energieproduktion besser genutzt werden können

XII. EINE INTAKTE UMWELT FÖRDERN

In den letzten Jahren ist das Umweltbewusstsein gewachsen. Schädliche Einflüsse werden stärker vermieden, das Altstoffmanagement hat sich verbessert, Ressourcen werden geschont und der Schutz der Artenvielfalt stärker beachtet.

Unsere Vorhaben:

- Weiterhin Einsatz für die Lebensqualität aller Bürger(innen) und für eine saubere Gemeinde
- Bau der Kläranlage Rodt mit Sanierung und Erweiterung des Rodter Kanalnetzes
- Bau der Kläranlage Recht mit Sanierung und Erweiterung des Rechter Kanalnetzes
- Einbeziehung der Bevölkerung bei Säuberungsaktionen und beim Kampf gegen invasive Pflanzenarten
- Fortsetzung der nachhaltigen Forstpolitik

XIII. MOBILITÄT

Da die Angebote des öffentlichen Personennahverkehrs bei uns oft unzureichend sind, muss verstärkt über alternative Mobilitätsformen nachgedacht werden. Besonders in der Stadt sollte ein Gleichgewicht zwischen Erreichbarkeit und Lebensqualität erhalten bleiben.

Unsere Vorhaben:

- Umsetzung weiterer Maßnahmen aus dem kommunalen Mobilitätsplan
- Einrichtung einer Aufladestation für Elektroautos
- Verwirklichung kurzer Wege für Fußgänger und Radfahrer auf Basis von Vorschlägen aus der Bevölkerung
- Einsatz für Radwege entlang der Regionalstraßen
- Zusammenarbeit mit der Organisation „Fahr mit“ im Sinne einer Verstärkung flexibler öffentlicher Angebote
- Machbarkeitsprüfung im Hinblick auf Stadtbusse, eine Busanbindung nach Troisvierges, Abruflbusse, Mitfahrerparkplätze, ...

XIV. SOZIALES, SOLIDARITÄT, GERECHTIGKEIT

Gesellschaftliche Veränderungen wie die krisenbedingte „neue“ Armut durch Arbeitsplatzverlust, Krankheit oder Trennung, die häufiger werdenden Überschuldungssituationen und psychischen Probleme, aber auch die Auswirkungen staatlicher Sparmaßnahmen führen dazu, dass die Anforderungen an die öffentlichen Sozialhilfezentren wachsen und diese ihre Tätigkeitsbereiche erweitern müssen. Hier sind mehr denn je kompetente Entscheidungen und kreative Lösungen gefragt, ebenso wie eine gute Zusammenarbeit der Hilfsdienste und die verstärkte Einbeziehung von Ehrenamtlichen.

Unsere Vorhaben:

WOHNEN

- Fortsetzung der engen Zusammenarbeit mit der Hilfsorganisation „Wohnraum für alle“ und mit dem öffentlichen Wohnungsbau
- Fortsetzung der Aufnahme von Menschen in akuten Notsituationen in ÖSHZ-eigene Wohnungen im Rahmen des effektiven Bedarfs
- Fortsetzung und Ausbau wirksamer Energieberatung

SOZIALHILFE

- Sensibilität für die soziale Verträglichkeit bei allen Entscheidungen des Gemeinderates
- Förderung der Zugänglichkeit für alle (Verständnis von Dokumenten, Nachvollziehbarkeit von Entscheidungen, ...)
- Stärkung des sozialen Zusammenhaltes durch Einsatz von Ehrenamtlichen

BESCHÄFTIGUNG

- Konsequente und zeitnahe Integration in Ausbildung und Arbeitsleben, sowohl durch Beschäftigung durch das ÖSHZ als auch durch Organisationen und Privatfirmen
- Vermittlung von ehrenamtlichen Tätigkeiten

ASYLPOLITIK

- Systematisches Angebot von Sprachunterricht durch Ehrenamtliche im Selbstlernzentrum
- Orientierung ins Arbeitsleben oder in eine ehrenamtliche Tätigkeit, sobald dies rechtlich möglich ist

ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT

- Unterstützung von Einrichtungen und Initiativen, die den sozialen Zusammenhalt fördern, da dies die beste Vorbeugung vor sozialer Ausgrenzung ist

XV. SANKT VITH ALS HANDELS-, GEWERBE UND DIENSTLEISTUNGSSTANDORT STÄRKEN

Sankt Vith ist das Zentrum der belgischen Eifel. Lokale Unternehmen und Einrichtungen sind eine wichtige Grundlage für sichere Arbeitsplätze. Die Rolle Sankt Viths als Wirtschafts-, Geschäfts-, Verwaltungs-, Schul- und Pflegestandort muss immer wieder aufs Neue gesichert und ausgebaut werden. Es bedarf also einer ständigen Weiterentwicklung der vorhandenen Möglichkeiten, um mit Entwicklungen Schritt zu halten, die zunehmend von globalen Einflüssen bestimmt werden.

Unsere Vorhaben:

- Fortsetzung der aktiven Zusammenarbeit mit der Fördergemeinschaft und der hiesigen Geschäftswelt, um die Attraktivität der Stadt und der gesamten Gemeinde als Einzelhandelsstandort zu steigern
- Etablierung Sankt Viths als „Fair-Trade-Gemeinde“ und Durchführung von Initiativen und Aktionen in diesem Bereich
- Beibehaltung des gebührenfreien Parkens in Sankt Vith
- Unterstützung einer weiter verstärkten Nutzung des Triangels zu wirtschaftlichen, gewerblichen, aber auch kulturellen Zwecken
- Ausbau des Parkplatzes am Triangel
- Durchführung der Phasen 2 und 3 bei der Erschließung des neuen Wohngebietes „Bödemchen“
- Weiterer Ausbau des Seniorenheimes bzw. des Pflegeheimes, um den steigenden Bedarf zu decken
- Anlegen eines Parkhauses im Bereich Klinik/Seniorenheim in Zusammenarbeit mit privaten Investoren

Zusammensetzung des Gemeindegremiums der Stadtgemeinde Sankt Vith, ab dem 03.12.2012

BÜRGERMEISTER: Christian KRINGS

Zuständig für:

- Allgemeine Verwaltung, Standesamt und Personal
- Öffentliche Sicherheit: Polizei, Feuerwehr, Rettungswesen
- Öffentliche Arbeiten
- Liegenschaften

1. SCHÖFFE/Stellvertretender Bürgermeister: Herbert GROMMES

Zuständig für:

- Finanzen
- Stadtwerke (Wasser, Energie, erneuerbare Energien)
- Sanfte Mobilität
- Wirtschaftsförderung
- Kultus

2. SCHÖFFE: Herbert FELTEN

Zuständig für:

- Umwelt
- Raumordnung
- Sportzentrum / Sport- und Kulturvereine

- Musikakademie

3. SCHÖFFE: René HOFFMANN

Zuständig für:

- Tourismus
- Ländliche Entwicklung
- Forst- und Landwirtschaft
- Kommunikation
- Senioren

4. SCHÖFFIN: Christine BAUMANN-ARNEMANN

Zuständig für:

- Schulwesen
- Jugend
- Vor- und Nachschulische Betreuung
- Soziales
- Kultur

Präsident des Öffentlichen Sozialhilfezentrums: Paul BONGARTZ